

120. Der Einsiedler.

Vor alters lebte ein Mann, der war sehr aufbrausend und schnell zum Zorn, und wenn er zornig gewesen, gereute es ihn wieder. Da dachte er: „Das kommt von den bösen Menschen; liefsen mich die in Frieden, würde ich auch wohl sanftmütig sein. Ich will lieber fortgehen in den wilden Wald und ein Einsiedler werden, da werde ich keinen mehr hören und sehen und werde mich nicht mehr erzürnen.“ So geht er fort in den Wald, sucht sich einen Ort, wo ein Brunnen vom Felsen herabrinnt, und will sich da eine Hütte bauen. Über der Arbeit wird's ihm warm, und er trägt seinen Krug zum Brunnen und stellt ihn unter, daß er voll werde; der Krug aber fällt um, und er muß ihn zum zweitenmal unterstellen. Nach einer Weile fällt der Krug abermals, und der Einsiedler, statt ihn wieder aufzustellen, wird so zornig, daß er ihn nimmt und am Felsen in tausend Stücke zerschlägt. Als er nun den Henkel in der Hand hat und die Scherben auf dem Boden liegen sieht, kommt er auf einmal wieder zu sich, erschrickt und spricht zu sich selbst: „O, ich Thor, ich dachte, daß der Zorn in mich hineinkommt, nun sehe ich, daß er aus mir herauskommt; darum will ich kein Einsiedler mehr sein, sondern wieder zu meinen Brüdern gehen, daß sie mir guten Rat geben und mir beten helfen, mein eigenes Herz zu bessern.“ —

Trane dem nicht, der dir der nächste ist, der in einem Hause mit dir wohnt, aus einem Löffel mit dir ißt und in einem Bette mit dir schläft, nämlich — dir selber!

Caspari.

121. Ein Hamburger Handelshaus.

Das Handelshaus Gruit van Steen war im Beginne des 17. Jahrhunderts eines der angesehensten, reichsten und festbegründetsten in Hamburg. Inhaber war damals Herr Hermann Gruit, der nach dem Tode des ehrwürdigen Vaters mit der Handlung und dem Hause auch den alten Zanzen als Erbstück überkommen hatte, einen goldtreuen Diener des Hauses, mit Leib und Seele, wie sonst dem alten, nun dem jungen Herrn zugethan, welchen er schon als Kind auf den Knien geschaukelt hatte. Wenige verstanden das Handelswesen damaliger Zeit bis in seine äußersten Verzweigungen so von Grund aus wie der alte Zanzen; daher galt auch sein Wort in der Schreibstube wie das des Herrn selbst.

Der dreißigjährige Krieg verheerte schon seit zwanzig Jahren unser armes Vaterland durch Raub, Mord und Brand von einem äußersten Ende zum andern; Städte und Dörfer waren zu Hunderten verheert und verlassen von den Bewohnern, die mit dem Viehe in die Wälder geflohen waren, um sich vor den räuberischen, blutigen Händen der gottlosen Landsknechte zu retten. Bei diesem allen und bei der Unsicherheit der Landstraßen in allen Ländern war es kein Wunder, daß der Handel stockte und vorzüglich der Betrieb ins Innere von Deutschland gelähmt war. Das fühlte man auch im Kontor des Herrn Hermann Gruit, da schon seit längerer